

der mannigfaltigen Ausdrucksweise ihrer Partie fast durchweg gerecht. Nur im Wohang durfte sie ihre Weise noch leider in die Welt hineinschmettern. Wehe also, dass fast gesuchte Neente liegen ihrem führen Drama die breiten *Wundertüren*.

Digitized by Google

Elliott-Concert.

Leipzig, 8. October. Vor einem zahlreichen, gewählten und sehr ausserordentlichen Publicum gab Alexander v. Siloti gestern im Rauschau-Saal seinen Clavierabend, zu dem er, wie wir es von ihm nicht anders gewöhnt sind, ein äusserst interessant Programm zusammengestellt hatte, dessen Ausführung einen älteren Künstler sowohl bezüglich der technischen wie geistigen Fähigkeiten verlangte. Das Herr Siloti beide in bewundernswertster Weise und Vollkommenheit besitzt, hat er schon zu wiederholten Malen bewiesen und gern folgt die Subtilität seiner Vorträgen, auch den bisweilen fremd anmutenden russischen Componisten, da sie zeigt, dass dieselben ihr Raum in nach allen Seiten hin vollendetester Weise von einem anderen Pianisten geboten werden können. Das schöne Werk, das Herr Siloti auch in der Behandlung des stürmischen Fortissimo, das ihm keineswegs unzugänglich ist, einzuhalten versteht, vor Allem aber der ungemein leichte Reichtum feinstcr Untermalungen, die wundervolle Interpretation des melodischen Elements, die Freigieit und Sach-keit in der Ausführung perlende: Passagen und Ton-Guirlanden aller Art, dazu ein energisches und fröhliches, räthselisch Mariet, nach der andern Seite hin weiches, poetisches Spiel, Alles zusammen verleiht den Vorträgen Silotis einen seltenen Zauber, eine ebenso seltene Ausdrucksfähigkeit. Der Räusler begann gestern mit der Sonate op. 27 (G dur) von Tschauder, derselben, mit der er im vorigen Herbst das hiesige Publicum zum ersten Male bekannt gemacht hatte. Das sehr schwierige Werk, das alle Gesellschaften von jüngster Elegie bis zur höchsten Leidenschaftlichkeit durchdringt, wie sie schon beim ersten Hören beeindruckend, die Wiederholung desselben, dessen Interpretation

Kommel, der einem guten Darssteller sein Erfolg bringen wird und unserem Müller vorzüglich liegt. Die gefürchtete Grobheit dieses modernen Gewerbetreibenden feiert oft genug im Saal ihre Orgien, doch steht dahinter auch ein Hohn von Gemüth — und Herr Müller handt auch dafür die rechten Accente. Sehr ergötzlich war die große Scene zwischen dem Schlächtermeister und dem durchgesallenen Referendar, der von Herrn Otto recht strotzt und naturwüchsig gespielt wurde. Diese Scene erinnert an die Fabel vom Has und vom Hahn. So geht's: der kleinere Tyrann trock endlich einen größeren an, denn der Fleischermüller, vor dem Alles Reihauß nimmt, wird hier von dem größeren jungen Mann niedergeschlagen und gebändigt, was Herr Otto und Herr Müller minisch und pantomimisch recht lebendig zur Aufführung brachten. Die Scene würde indeß durch einige Stütze gewinnen. Einzelnes darin ist zu rob und ordinär. Den gelehrten Mageling Wilhelm, den Viehfleischwedel der Reserve, spielte Herr Heistel recht sumptuös, das Rittergutbürgerl. Gimpeln Herr Körner mit einem gewissen vornehmen Pil. Der Weinblätter Rang ist kein Piepenkratz und seine Frau Lotte hat von Piepenbrück's Frau nur den Namen, immerhin machen Herr Huth und Frau Kranzschmann aus den beiden ein paar annehmbare Steinbürgerliche Figuren. Die Frau Johanna Kommel, die gerührte Mutter und gehorsame Gattin, wurde von Frau Grunow-Körnig, die gerade für solche Haustfrauen in gewerblichen Kreisen das Geug hat, gut dargestellt und der Ausdruck ihrer Affekte war bisweilen ganz ergötzlich. Die Ostli des Hrl. Rocco war ein in seinen Gesühnen flares und durch seine Vermögensverhältnisse berubigtes Mädchen. Hrl. Hänseler als Ehe war frisch und lebendig und Hrl. Parros bewegte sich in der kleinen Rolle des Rädchen Hümmer mit gewohnter Anmut auf der Bühne.

— Julius v. Pöher über Andreæ's Schicksal. Julius v. Pöher in Wien, der einstmalige Mitarbeiter der Österreichischen Nordpol-Expedition, hat sich über Andreæ's Schicksal zu einem Mitarbeiter des Wiener "Fremdenblattes" wie folgt geäußert: „Die letzten aus Stockholm eingetroffenen Nachrichten lassen es leider als ausgeschlossen erscheinen, daß Andreæ und seine beiden Gefährten noch am Leben sind. Der Aufenthalt der Boje ist meiner Meinung nach ein Beweis dafür, daß der Ballon in der Region des ewigen Eisens zu Grunde gegangen ist und die kleinen Postträger, entblößt aller Hilfsmittel, ungenügend ausgerüstet und nur für verhältnismäßig kurze Zeit mit Provisionsversorger, hierbei den Tod gefunden haben. Nur so läßt sich erklären, daß die aufgefundenen Boje keine Mitteilung von Andreæ enthielt. Daß die kleinen Postträger die Boje aufwarfen, ohne in ihr Nachrichten niedergelegen, kann wohl nicht angenommen werden, da doch die Ausföhrung von Brieftausch und die Glaschenpost die einzige Möglichkeit einer Verständigung boten und Andreæ ja den Plan hatte, auf diesem Wege über den Verlauf seiner Fahrt Mitteilung zu machen. Die Boje diente, als der Ballon zu Grunde ging, als Meer gesunken sein, und die Strömung trich sie gegen das König-Ferdinand-Land, wo sie vom Waldfischänger aufgefunden wurde. Und auch der Umstand, daß in den zwei Jahren, die seit dem Rüttel Andreæ's verflossen sind, nur eine einzige der mitgenommenen Brieftauschen aufgefunden wurde, und daß überhaupt nur diese einzige Nachricht von ihm eintrat, spricht dafür, daß Andreæ sein mehrtägiges Unternehmen mit dem Tode bezahlte hat. Daß auch von anderen Nordpolsexpeditionen jahrelang keine Nachricht nach dem Festlande drang und die längst Totgeglaubten — es sei nur an Ronzen erinnert — plötzlich eines Tages in die Heimat zurückkehrten, darf, was Andreæ betrifft, wohl nicht in günstigem Sinne ausgelegt werden. Denn alle die Reiseaden waren auf mehrjähriges Vermeilen in den nördlichen Regionen vorbereitet, sie waren ausgerüstet mit allen erkennlichen Hilfsmitteln, auf lange Zeit hinaus verproviantiert, und ihre Expedition fuhrte auf einem anderen Plan als die Andreæ's. Andreæ war ein ausgezeichneter Ingenieur, ein tüchtiger Postträger, aber er kannte die Regionen des ewigen Eisens und ihre Gefahren zu wenig, um eine solche Reise unternommen zu können. Er hat ganz auf das Glück vertraut — und das hat ihn im Stich gelassen.“

Letzte Nachrichten.

* Berlin, 9. October. Die Königin Wilhelmina empfängt heute Nachmittag im Potsdamer Stadtschlosse den Staatssekretär Grafen von Bülow, den niederländischen Generalkonsul George und eine Überzahlung des Berliner niederländischen Vereins. Heute Abend findet ein Konzert im Neuen Palais statt.

D. Birschen, 9. Oktober. (Privattelegramm.) Der Arbeiter Bursche aus Walsau (Kreis Dirschau) er-
schlug vergangene Nacht mit der Axt seine Frau.
* Köln, 9. Oktober. Weihbischof Schmitz hat, wie die
Kölner "Weltzeitung" erfährt, sein ganzes Vermögen für
sozialthätige Zwecke vermacht. Etwa 100 000 M.
illionen für die Errichtung katholischer Pfarrstellen in der rechts-
rheinischen und in der Niederrheinischen Hildegheim, und weitere große Zu-
wendungen für katholische Wohltätigkeitsanstalten und auch
für katholische Kinderschulen in Berlin bestimmt.

* Coblenz, 9. October. Wie die "Cob. Zeit." berichtet, fuhr gestern in Oberlahnstein eine Locomotive in einen mit Ausflüglern besetzten Zug hinein. Ein Wagen des Zuges wurde aus dem Gleise geschleudert. 12 Personen wurden leicht, zum Theil erheblich. — Nach demselben Blatte entstieß bei Bacharach ein Personenzug, wobei drei Wagen gesummiert und der Locomotivführer leicht verletzt wurde.

* Petersburg, 9. October. (Russische Telegr.-Agentur.) Nach Berichten finnischer Blätter soll die Oberpostverwaltung dem finnischen Senate beantragt haben, gegen die finnische Postverwaltung ein gerichtliches Verfahren einzuleiten, weil diese die Verbreitung östlicher Blätter in finnischer Sprache verbiete.

* New York, 8. Oktober. (Reuter's Bureau.) In Washington wird erläutert, es würde die Regierung in Verlegenheit bringen, wenn sie einen Vertreter von Transvaal empfinge, da die Regierung niemals Transvaal das Recht zuerkannt habe, selbst seine auswärtigen Angelegenheiten zu leiten, und die britische Souveränität über Transvaal niemals bestweifelt habe. Präsident Mac Kinley entschlossen, Verhandlungen zu vermeiden. Ein amerikanischer Offizier begleitet die britischen Gesandten.

**Die Beobachtungen
auf der Universität-Sternwarte zu Leipzig
vom 1. bis 7. October 1898.**

Zeit genau- heit	Barometrische Wertänderung in Minuten und W.G.	Temperatur nach Glaeser	Relative Feuchtigkeit in Prozenten	Windrichtung und Stärke	Beschaffenheit des Himmels	
					Windrichtung und Stärke	Beschaffenheit des Himmels
8	749.1	+	8.7	90	SO	2 klar
8	747.8	+	17.7	65	SSO	2 heiter
8	747.3	+	12.7	84	OSO	1 klar
8	746.4	+	12.9	89	SO	2 trübe
8	747.5	+	16.6	79	S	3 fast trübe
8	746.8	+	15.8	82	SSW	3 trübe
8	750.5	+	12.6	82	SW	3 bewölkt
8	754.5	+	14.8	78	W	3 trübe
8	758.9	+	11.1	84	SSW	3 klar
8	759.1	+	10.9	85	S	3 wolzig
8	759.5	+	18.0	50	SW	3 klar
8	759.0	+	11.3	77	S	1 klar
8	760.4	+	7.2	96	S	1 klar
8	762.3	+	18.1	58	WSW	2 wolzig
8	751.7	+	18.1	80	WNW	1 trübe
8	754.4	+	8.6	95	N	3 trübe
8	756.0	+	15.2	85	N	3 trübe
8	756.5	+	7.2	96	OSO	1 klar *)
8	751.4	+	7.2	95	N	2 trübe
8	750.8	+	12.1	88	N	2 trübe
8	751.9	+	7.7	81	W	1 klar *)

Meteorologische Beobachtungen

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0°Millim.	Thermo- meter Cels.-Gr.	Relative Feuchtig. %	Wind- richtung u. Stärke	Witterungs- Anzeige
Dat. Ab. 8 U	751,9	+ 7,7	82	W	klar
- Mg. 8-	750,8	+ 4,2	69	NW	bewölkt
- Nm. 2-	750,8	+ 18,7	75	S	wolkig
Dynam. der Temperatur = + 12,8°				Minima-	+ 14,2°

Bücherbesprechungen.

B. II. Graf von Wrangel: Die souveränen Fürstenhäuser Europas. Lieferung 21—25. (Stockholm, Hassé 28. Lüllberg.) Die deutsche Ausgabe enthält die Abtheilungen Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Weiningen und Altenburg, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg und Gotha, fernerjedes Haus Sachsen und Schaumburg-Lippe (Anfang); die transalpinen Hefte bringen Russie (Ende), Toscana-Weimar-Eisenach, Toscana-Weiningen et Altenburg, Toscana-Altenburg, Toscana-Coburg et Gotha, Toscana-Nobile. Diese Lieferungen sind für uns Deutsche deshalb von besonderem Interesse, weil sie fast ausschließlich deutsche Fürstengeschäfte behandeln. Eine knappe, aber genaue geschichtliche Stammtafel mit einer Stammtafel der sächsischen Fürstenhäuser aus der urvalten Familie Wettin bildet die Einleitung dieser drei Hefte; jedem einzelnen Königshaus geht eine besondere genealogische Notiz voran. Wie vorher, so wird auch in diesen Lieferungen jeder Abtheilung eine ganzseitige Zeichnung vorzugeben, welche das entsprechende Stellenschloss und das Wappen mit Krone und Haubordens darstellt. Dem Wesen des Werkes entsprechen ist das Vorräts des jüngst in der Blätterzeiter Thiere verchiedenen Erbherzogs von Sachsen-Coburg und Gotha nicht mit vorgeführt worden. Dem Vilde des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, der bekanntlich zur Sachsen-Coburg und gehobenen Ritterfamilie gehört, begegnet man in dieser Abtheilung wieder. Was die Ausstattung dieser Hefte, die Reproduction der Vorräts und der in historischer Hinsicht so bedeutenden heraldischen Zeichnungen betrifft, was weiter die Genauigkeit der genealogischen Notizen und die Accuratesse des Drudes angeht, so kann man immer nur Anerkennendes darüber sagen. Jede Seite legt Augenblick an von der Gesetzlosigkeit des Herausgebers, Künstlers und Verlegers; jedes Blatt läbt seine Schöpfer. Mit den in nächster Zeit folgenden Lieferungen 24—25 wird dieses umfangreiche und in seiner Art einzig dastehende Buchdruckwerk, welches einen so großen Aufwand von Arbeit und Kosten erforderte, compleat. Ohne Zweifel wird dasselbe eine bedeutende Anzahl von Freunden und großen Abhabern finden.

logischen Würden-Regensburg. Preis 1 A. Als eine der ersten mit einem Kalender für das erste Jahr des neuen 20-Jahrhunderts erfreut die Nationale Verlagsanstalt auf dem Markt mit dem großen Würzburger Kalender von 1900, dem 16. Jahrgang dieser Kalender-Untersuchung. Ein hüblicher Gesetze war es, den der langjährige Illustrator Weißer Otto Hugo zu dem Titelblatt verewigt hat: Ein auf blauer Flugs drehendein, mit der das Würzburger Land überdeckende Flagge geschmücktes, von einem Engel gesetztes Schiff, von dessen einer rechteckigen Blätterfass mit vielen fröhlich tragenen Weinstöcken lastig der weiß-blasse Windpfeil fließt, während das weige Segel von einer fröhlichen Weise kostengünstig geklebt wird. Weppen und Stammwappen des Königreichs Württemberg, dann die Wappen der den bezüglichen Hoch- und Urabt angehörenden Erzbischöfe: Konstanz, Rottenburg, Ulm, Regensburg, Dietrichstein, Hornach, Reichenberg, Neisenberg, Schorsberg, Schiltz genannt von Goerg und Waldbott bilden die Innenbilder des Kalenders, welcher seit 1890 ein zusammenhangendes heraldisches Werk über die Wappen der deutschen Fürstentümner und hohen Abteigegnächter darstellt, dessen erlösenden Zug der bekannte Druckerei Hugo H. Seeger hervorhebt. — Nicht bloß als ein reizendes Miniatur-Gesamtwerk des großen, sondern als ein ausnehmendes Souvenir darf wohl der kleine Würzburger Kalender 1900 (Preis 50 A.) bezeichnet werden, welcher gleichfalls wieder erschienen ist und sich gleichfalls ob seiner originellen Ausstattung und seines interessanten Inhalts sicherlich wieder wie seine Vorgänger die allgemeine Sympathie erwecken wird.

Am Verlag von H. & B. Beck in Stuttgart. Preis:
Bücher, erstaunliche Werke von C. Kempf in **C. Kempf**
liegen und weiter zwei höchst ausgetragene Bändchen vor:
„Die Tochter des Augenbergs“, mit dem Preis aus-
gezeichnete Erzählung von H. Kinden; und „**Trotzdem noch**
Wichtigkeiten“. Erzählung aus dem deutsch-französischen
Kriege von Carl Jastrow. Die erzielte Er-
zählung, die einen der vom Verlag vor einigen
Jahren für die drei besten Jugendbücher ausgeschriebene
Preis erhielt, führt in die Zeit des Mittelalters und behandelt
die Kämpfe der Deutschen mit den Ungarn unter Otto I. in
angenehmer Weise. Dazwischen und in die große Zeit von
1810/11 zurückkehrt, jagt schon der Fisch; daß der Verfasser
es verstanden hat, seine jugendlichen Freunde für diese Zeit zu er-
wärmten, machen die Eltern ihnen werden, die das Büchlein
einem ihrer Lieblinge schenken. Der Preis jedes der Bändchen
ist 2 M.

hüngsdrucke 44, ist jedoch erschienen: „Aus eigener Kraft“. Goldenes Buch für Meister, Gelehrten und Schöpfer. Mit illustrierten Beobachtungen aus dem Handwerkerleben von Eduard Braunfels. Preis in Prachtaband 3.-. — Der bewohnte Werkstättel giebt mit diesem gedruckten ausgestatteten, mitzunehmenden Werk dem Verbraucher ein Buch in die Hand, das, wie nicht leicht ein anderes, sich zu einem Geschenkswerte eignet. Diese prächtigsten Gedächtnisse sind voll interessanter Episoden, sind spannend und original von Anfang bis zu Ende, und die ihnen zu Gewande liegenden Werke des Hochschreitens, der Weiterbildung, der eigenen Arbeit, ist eine ungemein glückliche. Sie werden nicht verfehlten, dauernden, wohlbürtigen Einstand zu hinterlassen. Die Erwartungen, die man an dieses Buch knüpft, werden sicherlich übertraffen werden. Schreiben ist leicht; aber so zu schreiben, daß der Leser gernig erfreut wird: das ist eine Kunst.

Handbuch der rationellen Verwertung, Wiedergewinnung und Verarbeitung von Abfallstoffen jeder Art. Von Dr. Theodor Koller. Mit 22 Abbildungen. Innen, vollständig umgearbeitete und verbesserte Auflage. 22 Bogen. Österreich. 4.-A. Preis, geb. 4.-A. 80.-A. E. Vorleser's Verlag in Wien, 1910, mit Rückgrat.

Beratungsratlicher Rabobeur Dr. Herm. Rückling in Seipala.

Standesamtliche Nachrichten.

Bam 2. Bild mit 2. Octobre 1888.

Kaufgäste: Hugo Paul Moritz, Drechslermeister, mit Henne, Friederike Ida Martha, hier. — Jäger, Karl Otto, Schindler, mit Hensch, Johanna Maria Martha, hier. — Neubauer, Christian Heinrich, Wursthälter, mit Huber, Magdalena de Nagy, hier. — Jäger, Friedrich Hermann, Maurer hier, mit Schulz, Luise Ida, in Preßel bei Döben. — Hilbertz, Friedrich Wilhelm Hermann, geprüfter Locomotivheizer, mit Petersen, Henriette Marie, hier. — Schreweig, Otto Hermann Carl, Schlosser, mit Littmann, Johanna Auguste Margaretha, hier. — Wallner, Ernst Franz, Förster, mit Günther, Auguste Minna Clara, hier. — Zander, Wilhelm Hermann Paul, Zimmerer, mit verw. Reiningter, geb. Taube, Marie Melitta, hier. — Wehl, Franz, Rollsticker, mit Ganghofer, Emilie Minna, hier. — Schmitt, Gustav Adolf, Wursthälter, mit Ebod, Bertha Anna, hier. — Seelert, Louis Max, Turner, mit Thalmann, Marie Elsa, hier. — Remus, Oskar Paul, Feuermann a. d. Staatsbahn, mit Schneider, Elsa Ida Marie, hier. — Richter, Richard Carl Hermann, Laborant der Chemie, mit Schneidler, Marie Helga, hier. — Göpp, Friedrich Otto, Schindler hier, mit Bünzel, Anna Clara, in Lüdenscheid. — Unterkühn, Karl Richard, Kupferschmied hier, mit Leichmann, Alma, in Burkersdorf b. Altenburg. — Narr, Johann Christian Frieder., Postillon, mit Weißwirz, Auguste Clara, hier. — Sänger, Maximilian William, Bankbeamter, mit Helm, Agnes Olga, hier. — Weber, Ludwig, Brauer in Süderstädt bei Leipzig, mit Rothenrath, Ottilie, hier. — Steger, Hermann Oscar, Schmied hier, mit Krampf, Johanna Marie, in Dittersdorf bei Chemnitz. — Eismann, Victor Hermann, Kaufmann, mit Müller, Anna Sophie Bertha Sophie, hier. — Abenz, Richard Oswald, Handlungskommiss, mit Model, Emilie Clothilde Martha Margaretha, hier. — Krüger, Franz August Eduard, Kaufmann, mit Schmid, Sophie Sophie, geb. Schmid, hier.

assistenten S. — Werner, Wilhelm Richard, Schäfermeister S. — Sieger, Carl Friedrich Paul, Beamter bei der Ortsbaudirektion I. — Knöpfe, Heinrich Karl Wilhelm, Fenstergucker I. — Süders, Johanna Hermann Friederike, Handarbeiterin S. — Heine, Genit Oskar, Musterhüter I. — Heimke, Friedrich Emil, Kutschier I. — Peter, Heinrich Otto, Buchdruckerei I. — Posselt, Carl Adolf Oskar Theodor Alfred, Schuhmacher S. — Wachler, Carl Otto, Lagerhalter S. — Mayer, August, Kaufmann I. — Bachmann, Leopold Feliz, Steinbrucharbeiter S. — Hassenberg, Major, Handelsmann I. — Görres, August Heinrich, Kochschneider I. — Beßler, Bernhard, Postboten I. — Jäpte, Johann Heinrich, Schleifer I. — Eichenseher, — Rung, Heinrich Eduard, Schuhmachermeister S. — Gramlich, Johann Rudolf, Postboten I. — Thieme, August Karl, Buchhändler S. — Ettig, Friedrich Ernst, Handarbeiter I. — Schäffer, Hermann Richard, Buchhalter S. — Günther, Heinrich Wilhelm Oskar, Kaufmann S. — Paul, Carl Rudolf, Musterhüter S. — Kememann, Genf Gustav Friedrich, Schatzmeister I. — Kasper, Paul Karl Georg, Kaufmann S. — Simon, Wilhelm Heinrich, Schuhmacher S. — Schröder, Heinrich, Görner S. — Hasselkopf, Heinrich Mathias, Ober-Comisar der argentinischen Republik S. — Horbein, Paul Carl Friedrich Leonhard, Januarist I. — Schindler, Carl Gustav, Schlosser an der Staatsbahn I. — Soße, Carl August Theobald, Schlosser S. — Hennig, Max Robert Hermann, Bahnarbeiter I. — Traboldi, Franz, Schuhmacher S. — Claus, Otto Feliz Wilhelm, Expedienten S. — Stenzel, Paul Robert Adolf, Holzbildhauer S. in Thellia bei Leipzig. — Siever, Carl Oskar, Handarbeiter I. — Storch, Heinrich Hermann Theodor Wilhelm, Präger I. — Bauer, Johann Jakob, Schuhmachermeister S. — Erdolph, Friedrich Wilhelm, Bodenmeister I. — Ringe, Franz Udo, Schmiede I. — Kaufherren wurden in der Zeit vom 1.—7. October 1889 9 unehel. Kinder und 10 unehel. Wädchen, wovon 13 in der Universität-Frauen-Klinik geboren wurden, in das Geburtsregister eingetragen. — Zusammen 89.

Aufgebot: Gleitsmann, Ernst Albert, Mauter, mit
Hofbauern, Martha Clara, in L.-Gellerhausen. — Bernet, Alois
Albert, Correspondent in Regis i. Sachsen, mit Elzbieta, Louise
Margarethe Bertha, in L.-Reudnitz. — Jähnlich, Paul Otto, Me-
telbräder in L.-Neuhellerhaußen, mit Jergang, Marie Emma, in
Reudnitz bei Pirna. — Wolther, Carl Albert, Hilfsträffermann,
mit Sophie, Clara Wilda, in L.-Vollmarzdorf. — Herber, Hermann
Julius Mag., Buchdrucker in Södertorl bei Leipzig, mit
Vößler, Anna Emilie Bertha, in L.-Vollmarzdorf. — Reil,
Friedrich Gustav Otto, Jäschneider in L.-Reudnitz, mit Schröder,
Heinrich, in Halle a. S. — Wagner, Hermann Paul, Buchdrucker,
mit Kratz, Johanna Pauline, in L.-Vollmarzdorf. — Rostler,
August August, Telegraphenarbeiter in L.-Reudnitzelsdorf, mit
Wess, Ernestine Pauline, in L.-Reudnitz. — Schönbradt, Emil
Ernst, Fabrikarbeiter, mit Zeitling, Johanna Ida, in L.-Voll-
marzdorf. — Göngel, Eduard Franz, Arbeiter, mit Ganzauge,
Hilde Anna, in L.-Thonberg. — Jerner, Carl Louis Arthur,
Tischler, mit Bolandt, Clara Anna Martha, in L.-Thonberg. —
Raumann, Melvin Paul, Kaufmann, mit Gentzky, Helen
Selma Thella, in L.-Reudnitz. — Jäger, August Gustav Otto,
Marsthaler in Leipzig, mit Wöl, Katharina Auguste, in L.-
Reudnitz. — Vogler, Heinrich Joseph, Fleischer in Rödern bei
Leipzig, mit Schröder, Anna Minna, in L.-Anger-Großendorf. —
Seidel, Friedrich Marx, Fabrikarbeiter in L.-Reudnitz, mit
Wünzner, Ida Toni, in L.-Vollmarzdorf. — Lehmann, August
Paul Otto, Fleischer in Baisendorf (S.-C.), mit Stant, Emma
Bertha, in L.-Reudnitz. — Unterhalt, Heinrich Wilhelm Hermann,
Steindreher, mit Lehmann, Auguste Henriette Marie, in L.-
Reudnitz. — Hesse, Franz Karl Otto, Steiner in L.-Thonberg,
mit Brummer, Anna Ignaz, in L.-Reudnitz. — Haiger, Rudolf
Mag., Eisenbrecher in L.-Vollmarzdorf, mit Krause, Hedwig
Martha, in L.-Reudnitz. — Christiansen, Lorenz Haase,
Drechsler in L.-Vollmarzdorf, mit Geißle, Agnes Libby, in
L.-Reudnitz. — Eilenberger, Axel Robert, Barbermeister,
besitzer in L.-Reudnitz, mit Schröter, Amalie Emma, in Sülfse-
feld. — Ohne, Robert Oskar, Schuhfachler in L.-Vollmarzdorf,
mit Krause, Anna Martha, in L.-Gellerhausen. — Zu-
ammen 23.

Schlesiungen: Rosenheimrich, Friedrich Hermann, Heizer in Weidwisch (Königl. Borna), mit Zug. Marie Louise, in L.-Reichenfels. — Schneider, Clemens Hermann, Maurer in Leipzig, mit Tochter, Anna Minna, in L.-Reudnitz. — Walther, Oskar Paul, Arbeiter in L.-Söhlis, mit Schwärz, Emma Amalie, in L.-Reudnitz. — Voßberg, Johanna Bernhard, Bureaucrat in Leipzig, mit Niederländer, Hulda Clara, in L.-Reudnitz. — Siegel, Leo Adolf, Dienst im Laboratorium des Kinder-Krankenhauses, mit Ehefrau, Bertha Anna, in L.-Reudnitz. — Müller, Paul Heinrich, Glaser in L.-Neustadt, mit Thurm, Anna Bertha, in L.-Görlitzhausen. — Mönnich, Karl Wilhelm August, Schneider, mit Steiger, Friederike Therese Amalia Elise, in L.-Reudnitz. — Müller, Ernst Friedrich Wilhelm, Postfachhauer in L.-Reudnitz, mit gesch. Franz, geb. Gebhardt, Emilie Selma, in L.-Anger-Großdöbendorf. — Stod, Friedrich Otto Wille, Schlosser, mit Dommer, Auguste Anna, in L.-Wolfsdorf. — Kisch, Clement Hermann Arthur, Fischer in Leipzig, mit Helmrich, Maria Martha, in L.-Anger-Großdöbendorf. — Madan, Maximilian Carl Heinrich, Militärschwester in Hallestadt, mit Freute, Marie Georgine Therese Elisabeth, in L.-Reudnitz. — Schmidt, Wilhelm Moritz, Obergärtner, mit verlo. Bötscher, geb. Adm., Julianne, in L.-Anger-Großdöbendorf. — Bitterlein, Franz Bruno, Hauptpostamtidiener, mit gesch. Speerau, geb. Wieselt, Karoline Cornabile, in L.-Reudnitz. — Claus, Leo Emil, Wagenräder an der Staatsbahn in L.-Anger-Großdöbendorf, mit Wilsdrücker, Sophia, in L.-Wolfsdorf. — Grätzik, Hermann Robert Adolph, Buchbinder in L.-Reudnitz, mit Enghardt, Alwine Elisabeth, in L.-Anger-Großdöbendorf. — Hoch, Paul Carl Hermann, Fabrikarbeiter, mit Marg.

graf, Auguste, in Lünger-Großendorf. — Schreiber, Karl Hermann, Postmeister in Lüneburg, mit Freifrau, Emilie Minna, in Borna. — Übner, Johann Karl, Posthalter in Halle a. S., mit Zimmermann, Emma Helene, in Lü-Wolfsdorf. — Ünkle, Ernst Max, Schlosser in Lü-Wolfsdorf, mit Wintler, Olga Elsa, in Lü-Sellerhausen. — Suppe, August Paul, Mäurer, mit Bölling, Emilie Marie Minna, in Lü-Neuditz. — Kühn, Friedrich Otto, Tapetier in Burgstädt bei Leipzig, mit Schlüter, Bertha Emma, in Lü-Wolfsdorf. — Groß, Johann Andreas, Comptairist, mit verm. Schöfer, geb. Högl, Sibylle Emilie, in Lü-Neuditz. — Helm, Adolf, Kellner in Leipzig, mit Eschrich, Sophie, in Lü-Neuditz. — Lange, Arthur, Buchdrucker in Sonnenhausen, mit Trotte, Minna Louise, in Lü-Sellerhausen. — Schleising, Bernhard Otto, Glasmaler, mit Rosina Anna Maria, in Lü-Sellerhausen. — Gerber, Oskar Curt, Buchhandlungsbuchhändler in Lü-Neuditz, mit Riefe, Anna Auguste, in Lü-Thonberg. — Högl, Oskar Alfred, Schriftgießer in Stötteritz bei Leipzig, mit Lange, Anna Emma, in Lü-Sellerhausen. — Heck, Hermann Johann Heinrich, Buchdrucker in Leipzig, mit Steinbauer, Emma Thecla, in Lü-Wolfsdorf. — Wehner, Wilhelm Gustav, Verkäufergeder, mit Conrad, Maria Selma, in Lü-Neuditz. — Hecht, Emil Arthur, Waler und Laddeur, mit Bouvermann, Anna Marie Louise, in Lü-Neuschönfeld. — Eppert, Friederich Otto, Schießleher in Lü-Neuschönfeld, mit Fröhlich, Bertha Emma, in Leipzig. — Wintler, Karl Bruno Max, Straßenbahn-Wagenführer in Lü-Wolfsdorf, mit Krebsmair, Sophie Amalie Ida, in Lü-Sellerhausen. — Bröckel, Friedrich Emil, Buchdrucker in Lü-Neuschönfeld, mit Euler-Hein, Ida Helene, in Lü-Thonberg. — Büchner, Hermann Arthur, Buchdrucker in Lü-Neuditz, mit Froehne, Ida Anna, in Leipzig. — Pohl, Heinrich Otto, Maschinenschlosser in Leipzig, mit Schröder, Christine Anna, in Lü-Neuditz. — Jelzer, Friedrich Wilhelm, Malerzubehör in Lü-Ünger-Großendorf, mit Ullmann, Anna Marie, in Leipzig. — Fischer, Georg Conrad, Raddecker, mit verm. Fischer, geb. Reich, Emilie Louise Wilhelmine, in Lü-Ünger-Großendorf. — Schöfer, Heinrich, Monteur in Zettlitzbahn bei Grimmschau, mit Spangenberg, Therese Pauline.

mann, Buchhändler in Berlin, mit Gey, Anna Katharina, in L. Reudnitz. — Premer, Paul August Hermann, Tischler, mit Gabriel, Maria Martha Johanna, in L. Anger-Grotenhof. — Richter, Friedrich Richard, Wirtshäuser, mit Richter, Sophie Rosalie, in L. Volkmarzdorf. — Jungkant, Friedrich Richard, Comploierer in L. Anger-Grotenhof, mit Zimmermann, Marie Elisabeth, in Leipzig. — Rabe, Friedrich Paul, Buchhändler, mit Henzel, Anna Elisabeth, in L. Volkmarzdorf. — Weiß, Carl Heinrich Hermann, Drapier in Cottbus, mit Schmiedchen, Marie Margarethe, in L. Anger-Grotenhof. — Schröter, Carl Bernhard Otto, Kaufmann, mit Hunke, Emma, in L. Reudnitz. — Kochitz, Friedrich Paul, Mechaniker in L. Volkmarzdorf, mit Hindling, Marie Elsa, in L. Reudnitz. — zusammen 46.

Gebürtige: Donnerhoff, Karl Hermann, Polizei-
registerbeamter 2., L.-Neustadt. — Wagner, Georg, Bahnarbeiter 2.,
L.-Reudnitz. — Lange, Carl Friederich Joseph, Postbeamter 2.,
L.-Vollmarstorf. — Conrad, Gustav Adolph, Maler 2.,
Gellerhausen. — Dausch, Franz Leopold, Schreifseher 2.,
Neustadt. — Kiegel, Stanislaus, Lederwarenmacher 2.,
L.-Rauschenfeld. — Händel, Erdmann Julius Wilhelm, Postillions
2., L.-Anger-Großendorf. — Buchmann, Max Arthur, Tele-
graphenarbeiter 2., L.-Gellerhausen. — Richter, Friedrich Paul,
Schneidemeister 2., L.-Vollmarstorf. — Rebel, Gustav Emil,
Schmied 2., L.-Reudnitz. — Johannas, Karl Heinrich Wil-
helm, Maurer 2., L.-Vollmarstorf. — Lehmann, Heinrich
ermann, Postschaffner 2., L.-Reudnitz. — Hunger, Otto
Georg, Postboten 2., L.-Reudnitz. — Schmidt, Reinhard Hen-
ning, Tischler 2., L.-Reudnitz. — Siele, Ferdinand Wilhelm,
Färbereimeister 2., L.-Reudnitz. — Wierbach, Ernst Emil, Schuh-
machers 2., L.-Thonberg. — Dietel, Louis, Holzpanzof-
fachers 2., L.-Vollmarstorf. — Wachsmuth, Franz Martin,
Schneiders 2., L.-Vollmarstorf. — Röning, Friedrich Hermann,
Kutschbedient 2., L.-Vollmarstorf. — Jabel, Friedrich Bernhard,
Stellmachers 2., L.-Reudnitz. — Kübler, Christoph Christian
Johann, Schneider 2., L.-Vollmarstorf. — Böttcher, Gustav
Paul, Klempner 2., L.-Reudnitz. — Parade, Hermann Paul,
Lauter 2., L.-Reudnitz. — Weber, Heinrich Bernhard,
Commis 2., L.-Reudnitz. — Ridol, Robert, Zinngraphen 2.,
Gellerhausen. — Kunze, Emil Theodor, Buchhändlers 2.,
Thonberg. — Jenisch, Friedrich Wilhelm, Böttchers 2.,
Rauschenfeld. — Höhne, Karl Adolf Hermann, Handarbeiter
2., Gellerhausen. — Pehl, Heinrich, Schriftgießerei 2.,
Gellerhausen. — Süßer, Paul Richard, Maurer 2., L.-Voll-
marstorf. — Frantz, Heinrich Hermann, Bremser 2., L.-
Vollmarstorf. — Bröhl, Karl Wilhelm, Monteur 2.,
Gellerhausen. — Vogel, Friedrich Emil, Marktfeuerfest 2.,
Neustadt. — Baal, Gustav Wolf Ernst Klempnermeister 2.,
Gellerhausen. — Krüger, Max Alwin, Maler 2., Geller-
hausen. — Becht, Emil Otto Hugo, Tischlers 2., L.-Reudnitz.
— Vögel, Johann Baptist Paul Bernhard, Produktionshändler
2., L.-Anger-Großendorf. — Brückner, Theodor Louis, Post-
stellenleiter 2., L.-Vollmarstorf. — Haupt, Theodor Rudolph,
Ausmann 2., L.-Reudnitz. — Ott, Christian Heinrich Franz,
Reissträgers 2., L.-Reudnitz. — Häring, Wilhelm Eugen, Corre-
spondent 2., L.-Reudnitz. — Bindenagel, Ferdinand Her-
mann, Uhrmacher 2., L.-Vollmarstorf. — Dahn, Bruno Emil,
Antels 2., L.-Reudnitz. — Menzel, Franz Richard, Maschinen-
bauers 2., L.-Reudnitz. — Denje, Heinrich Christian, Maler 2.,
L.-Reudnitz. — Spittelholz, Rudolf Heinrich, Brauer 2.,
Reudnitz. — Schäfer, Franz, Handarbeiter 2., L.-Anger-
Großendorf. — Baum, August Gustav Max, Commis 2., L.-Reud-
nitz. — Rospiß, Ernst Moritz Mag, Dachdecker 2., L.-Reu-
dnitz. — Schumann, Friedrich Arthur, Galvanoplastiker 2.,
Reudnitz. — Schilling, Max Reinhold, Geschäftsführer 2.,
Vollmarstorf. — Schumann, Carl Franz Ludwig, Drechler-
meister 2., L.-Vollmarstorf. — Hollmann, Franz Gustav,
Schuhhändler 2., L.-Reudnitz. — Pfister, Hermann
Ewald, Bödermeister 2., L.-Vollmarstorf. — Hamann,
Richard, Stadtkonkurrenzboten 2., L.-Anger-Großend-
orf. — Bartram, Ernst Carl, Versicherungsbeamten 2., L.-
Vollmarstorf. — Jang, August Gustav Hermann Moritz, Buch-
druck 2., L.-Rauschenfeld. — Stroh, Carl August Theodor,
Metzgereinrichter 2., L.-Reudnitz. — Richter, Robert Richard,
Metzgerarbeiter 2., L.-Reudnitz. — Richter, Theodor Bruno,
Schrägholz 2., L.-Reudnitz. — Friedel, Karl Reinhard, Litho-
graphen 2., L.-Anger-Großendorf. — Wanda, Martin, Maler
2., L.-Reudnitz. — Thiele, Carl Louis, Kompositurkenst
2., L.-Vollmarstorf. — Moel, Heinrich Alfred Adolf, Güter-
verkäufer 2., L.-Reudnitz. — Brunner, Adolph Wilhelm,
Fischer 2., L.-Thonberg. — Reinhardt, Johannes Karl Paul,
Färber 2., L.-Anger-Großendorf. — Wille, Martin Alfred
Kompositurkenst 2., L.-Anger-Großendorf. — Gram, Paul Otto
Adolph, Marktfestler 2., L.-Reudnitz. — Hesse, Friedrich
ermann, Postillförster 2., L.-Vollmarstorf. — Soefner,
ermann, Schlosser 2., L.-Vollmarstorf. — Schröder, Gustav
Robert, Vergolder 2., L.-Reudnitz. — Dittel, Gustav
Franz, Fuhrwerksbesitzer 2., L.-Reudnitz. — Weber, Carl
Heinrich, Brotbäcker 2., L.-Reudnitz. — Strauß, Friedrich
Eduard, Motorwagenführer 2., L.-Reudnitz. — Wölner, Friedrich
Adolf, Schlosser 2., L.-Vollmarstorf. — Wöhnde, Johann
Heinrich, Fabrikarbeiter 2., L.-Anger-Großendorf. — Hübsch,
Max Georg, Steinbrechers 2., L.-Gellerhausen. — Recknose,
mann Richard, Maurer 2., L.-Anger-Großendorf. —
Witting, Carl Heinrich, Brotbäcker 2., L.-Reudnitz. — Rönl,
ermann Otto Richard, Maler 2., L.-Vollmarstorf. —
Kießler, Heinrich Wilhelm, Buchdruckereiförster 2., L.-
Neustadt. — Koch, Wilhelm Oscar, Schlosser 2., L.-Reu-
dnitz. — Brodtk, Max Hermann Franz, Webmäster 2.,
Anger-Großendorf. — Lippmann, Richard Emil, Drucker 2.,
Neustadt. — Koch, Reinhold Wilhelm Richard, Asper-
nmeister 2., L.-Reudnitz. — Beder, Friedrich August, Hand-
arbeiter 2., L.-Thonberg. — Weiß, Heinrich Richard, Bahn-
arbeiter 2., L.-Reudnitz. — Hertzer, Friedrich Gustav,

Aufgebote: Schmidt, August Paul, Eisfabrikarbeiter, mit
ehefrau Martha Anna, in L.-Görlitz. — Wenzel, Gustav Oskar,
Schiffseigner in L.-Görlitz, mit Göpel, Minna Anna, in Leipzig.
Leabe, Carl Gottlieb Leberecht, Metzgerhelfer in L.-Gutrieß.
Leichmann, Emma Minna, in Gethain. — Schauer, Wil-
helm Karl, Metallarbeiter in Leipzig, mit Held, Anna Bertha,
in L.-Gutrieß. — Behrmann, Ernst Hermann, Büstefitter in
Görlitz, mit seiner Ehefrau geb. Jägerhalig, Albertine Louise,
in Leipzig. — Voß, Alfred Max, Möbel-Polsterer in L.-Görlitz,
mit Lindner, Emilie Clara, in Leipzig. — Voigtmann, Carl
Karl, Straßenbahndrahtfasser in L.-Gutrieß, mit Riebener,
Juliane Martha, in L.-Görlitz. — Vöhl, Johann Christo-
phorus, Fabrikarbeiter, mit Heinrich Elisabeth Martha Bertha, in L.-
Görlitz. — Zusammen 8.

Geschäftsungen: Proebel, Johann, Fabrikarbeiter,
mit Anna, Neubauer, geb. Flemming, Amalie Sophie, in L.-
Görlitz. — Rosa, Heinrich Ferdinand Paul Christian Gottmann,
Fabrikobmann, mit Buschendorf, Anna Martha Elizabeth, in L.-
Görlitz. — Anna, Otto Joachim, Zuckermessermeister, mit Anna,
aus Gemma, Toni Anna, in L.-Gutrieß. — Barth, Alexander
Heinz Georg, Schlosser, mit Wagner, Marie Maria, in L.-
Görlitz. — Thiemann, Gustav Adolf, Instrumentenmechaniker,
mit Taubert, Anna Clara, in L.-Görlitz. — Birkner, Karl Her-
mann, Schneider in L.-Görlitz, mit Lippert, Rosine Minna, in
L.-Görlitz. — Schumann, Gustav Albert Arthur, Fabrikarbeiter, mit
Elisabeth Wilhelmine, in L.-Görlitz. — Sacke, Gustav
Karl, Fabrikarbeiter, mit Kellingner, Minna Emma, in L.-
Görlitz. — Schreiber, Johannes Paul Alphonse, Fabrikarbeiter
in L.-Görlitz, mit Müller, Johanna, in L.-Gutrieß. —
Klemmleider, Moritz Wilhelm, Klemmleider, mit Hartmann, Clara
Agnes, in L.-Görlitz. — Zusammen 10.

Geburten: Ley, Gottlieb Hermann Louis Wilhelm,
Pferdeschmiede L.-Görlitz. — Brüdach, Otto Ernst, Straßen-
bahndrahtfasser L.-Görlitz. — Vöhl, Paul Gustav, Goldschmied

Geburts- tag und -Ort	Tod- tag und -Ort	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					J	M	J
1. -Gebh. — Wende, August Louis, Gemüse-Großhändler S., L.-Gebh. — Hefner, Friedrich William Hugo, Kaufmann S., L.-Gebh. — Voigt, Wilhelm Emil Alexander, Eisenmeister S., L.-Gebh. — Olshausen, Gottfried Gottlieb, Maurer S., L.-Gebh. — Siegel, Wolfgang Heinrich Wilhelm, Biscfelsdorfer S., L.-Gebh. — Schmidt, Wilhelm Gustav Carl, Straßenbahn-Wagenführer S., L.-Gebh. — Posold, Heinrich Franz Louis, Maurer S., L.-Gebh. — Wölter, Heinrich Richard Heinrich, Tägerfests S., L.-Gebh. — Enders, Heinrich Max, Tägerfests S., L.-Gebh. — Fischer, Carl Friedrich Wilhelm, Täglers S., L.-Gebh. — Rösing, Christoph Karl, Telegraphenarbeiter S., L.-Gebh. — Manger, Friedrich Wilhelm Ernst Otto, Täglers S., L.-Gebh. — Maurer, Karl Georg Bernhard Wilhelm, Schuharbeiter S., L.-Gebh. — Schickmann, Bernhard Jakob Theodor, Handlungsteufreden S., L.-Gebh. — Rohrschmid, Propst, Übermachers S., L.-Gebh. — Dorn, Wilhelm, Maurer S., L.-Gebh. — Blum, Hermann Karl Friedrich Günther S., L.-Gebh. — Leibnitz, Friedrich Ferdinand, Schuhmacher S., L.-Gebh. — Wendt, Marg Julius Hermann, Eisenbahntelegraphen-Mechaniker S., L.-Gebh. — Wölter, Karl Ernst, Hofstochensheller S., L.-Gebh. — Krell, Bruno Johannes Otto, Leibnitz S., L.-Gebh. — Zusammen 28 (einschl. 3 unehl. Kinder).							
Standesamt IV.							
Aufgebotet: Mey, Karl Friedrich Otto, Feuerwehr, mit Petermann, Therese Emilie, in L.-Lindenau. — Thiel, Carl Oscar, Schuhmacher, mit Müller, Anna Marie, in L.-Kleinschöcher. — Bannowit, Ernst Eduard, Maurer, mit Storr, Auguste Minna, in L.-Schleswig. — Engel, Josef, Wagenführer an der Straßenbahn, mit Ralegnath, Louise Olga, in L.-Lindenau. — Häbler, Karl Ernst, Handarbeiter, mit Riebel, Anna, in L.-Lindenau. — Weißer, Arthur Paul, Maurerpolizist, mit Weisheit, Martha Lydia, in L.-Plagwitz. — Gründel, Karl Ludwig, Bierfahrer in L.-Plagwitz, mit Friedrich, Auguste Anna, in L.-Vollmarstorf. — Schirer, Richard Max, Werkmeister in Vorzugsrolle, mit Schmidt, Anna Emilie, in L.-Plagwitz. — Pansler, Gustav Edmund, Tischler in L.-Plagwitz, mit Weishoff, Hermine Louise Hulda, in Leipzig. — Kettig, Friedrich, Fleischmacher, mit Dieke, Emilie Minna, in L.-Plagwitz. — Seelwege, Karl Friedrich, Marktmeister, mit Pidrote, Anna Hulda, in L.-Lindenau. — Hoch, Jäder, Kaufmann in Breslau, mit Rohnheim, Beitz Matilde, in L.-Lindenau. — Kühn, Friedrich Hermann, Kutscher, mit Edler, Franziska Marie Auguste Ida, in L.-Lindenau. — Heidel, Karl Richard, Schlosser in Leipzig, mit Odyginski, Helene Clara, in L.-Lindenau. — Schulze, Gustav Robert, Metallformer, mit Grube, Minna Ida, in L.-Kleinschöcher. — Wundt, Paul, Haferekschmied, mit Albert, Clara Martha, in L.-Lindenau. — Trosler, Johann Otto, Monteur in Plauen i. V., mit Zschmann, Clara Minna Martha, in L.-Lindenau. — Seidenwitz, Karl Friedrich, Steinmetz, mit Sothe, Anna Ida, in L.-Lindenau. — Zusammen 18.							
Geschäfte: Wöwig, Richard Emil, Biscfelsdorfer auf der Feste Königstein a. d. Elbe, mit Bösch, Selma Melanne, in L.-Lindenau. — Berger, Heinrich Hans, Handlungskommissar in Leipzig, mit Weißner, Marie Anna Selma, in							
3167	3.	Cicharius, Auguste Adelantine	Wohchein	Reichstraße 3. †	70	1	7
3168	3.	Giegenbaig, Hugo Albert	Wohleinbauer	Giegenstraße 4. †	20	2	16
3169	5.	Ein uneheliches Knabe	—	—	2	27	
3170	2.	Weinhardt, Pauline	Dienstmädchen	—			
3171	2.	Döge, Wilhelmina Emilie geb. Hoffmann	Gutsbesitz a. Großherzld. Wm.	2. -Sekret., Wutz, Str. 107.	26	6	16
3172	3.	Wolter, Hugo Obersekret.	Walter und Fotograph	Zaubersong 4.	71	3	6
3173	4.	Gruse, Helene Frieda	Bierfacherei Tochter	Zaubersong 4.	71	4	25
3174	4.	Hilker, Paul Franz	Verbrauchsmann	Brandenburgerstraße 57.	—	1	18
3175	3.	Jähnert, Johann Heinrich	Verbrauchsmann	Sperling (in der Wühle).	23	8	6
3176	4.	Ein uneheliches Mädchen	Beamter	L.-Reuth, Eisenbahnstr. 2. †	34	3	—
3177	2.	Stone, Paul	—	—	—	—	2
3178	2.	Welt, Friedrich Wilhelm	Städterbeiter	Weltstraße 76.	1 Stande		
3179	3.	Henniger, Robert Hugo	Wohneinhaber	Borna, Regenstraße 10. †	58	6	12
3180	4.	Brünide, Emil Wilhelm Gerhard	Wohneinhaber	Röderstraße 20. †	50	2	22
3181	4.	Wetter, Carl Traugott	Wohneinhaber Sohn	Blumenstraße 5.	7	3	—
3182	3.	Kreider, Sophie Sophie Helene	Wohneinhaber	Königstraße 4.	70	6	5
3183	5.	Harnisch, Emil Bernhard	Wohneinhaberin	Brandenburgerstraße 18.	19	10	24
3184	4.	Söhlke, Sophie Wilhelmine Friederike geb. Wöhrl	Wohneinhaber	Brandenburgerstraße 16.	34	9	8
3185	5.	Ein uneheliches Knabe	Wohlbäckers Witwe	Hospitalschule 36.	86	7	6
3186	4.	Wüller, Friederich Anton	Wochthelfer	—	—	1	
3187	4.	Ein todkrankes uneheliches Mädchen	Wochthelfer	Wiegandstraße 32. †	43	9	4
3188	5.	Frieling, Sophie Henriette geb. Weder	Wohneinhaberin Geschw.	Görlitzer Straße 26. †	60	2	17
3189	5.	Hellriegel, Johannes Christiane geb. Jasch	Arbeiterin Weiber	Pfeiffersstraße 42.	75	6	5
3190	5.	Höhne, Friederike geb. Philipp	Handarbeiterin Witwe	Görlitzerstraße 14.	80	4	1
3191	4.	Kötting, Louise Thekla	Handarbeiterin Sohn	Görlitzer Straße 39.	—	6	28
3192	5.	Alemann, Curt Willi	Handarbeiterin Sohn	Görlitzer Straße 21.	—	2	11
3193	5.	Müller, Friedrich Heinrich Conrad	Handarbeiterin Tochter	Seelingstraße 18.	70	9	21
3194	5.	Ein uneheliches Knabe	—	—	1	15	
3195	5.	Anders, Henriette Amalia geb. Ritter	Wohneinhaber Witwe	Schafendorfstraße 52.	76	6	24
3196	5.	Romanus, Heinrich August	Wohneinhaber	Brandenburgerstraße 54.	59	—	17
3197	5.	Schäpe, Marie Emilie, tecm. gezeitige Ungez. geb. Hall	Wochthelferin Witwe	L.-Reuth, Schloßstr. 6.	76	1	27
3198	5.	Hoffmann, Friederich Eduard	Wochthelfer	L.-Reuth, Heinrichstraße 10. †	81	5	20
3199	5.	Wüller, Ernst Wilhelm	Wochthelfer	L.-Reuth, Reich. Str. 63. †	20	—	23
3200	5.	Wolter, Friederike Wilhelmine geb. Böcker	Wochthelferin Witwe	Ründerholzstraße 17. †	65	10	22
3201	5.	Kunab, Anna Martha Hedwig	Wochthelferin ohne Beruf	Ründerholzstraße 47.	25	5	10
3202	6.	Krause, Emil Heinrich Gottlob	Wochthelfer	Ründerholzstraße 11.	60	2	6
3203	5.	Hänsel, Auguste Pauline Wilhelmine geb. Hennecke	Wochthelferin Witwe	Ründerholzstraße 3.	68	8	25
3204	5.	Wüller, Hermann	Wochthelfer	Ründerholzstraße 20.	51	10	—
3205	6.	Hildebrandt, Charlotte Caroline	Regierung-Befreiungs Witwe	Görlitzerstraße 83.	68	1	2
3206	6.	Kirst, Gustav Alexander Theodor	Wochthelfer	Görlitzer Straße 11. †	66	2	7
3207	5.	Credner, Anna Maria Dora	Wochthelfer	Görlitzer Straße 35.	21	2	26
3208	6.	Hedder, Friederike Caroline	Wochthelfer	Görlitzer Straße 29.	76	5	19
3209	6.	Ufer, Curt Gustav	Wochthelfer	Lübeckstraße 4.	40	5	3
3210	2.	Höhne, Friederich Emil	Handarbeiter	Görlitzer Straße 81.	42	4	18
3211	6.	Krebsmar, Anna Eins	Handarbeiterin Geschw.	Johanniskirche 23.	13	5	12
3212	7.	Henniger, Auguste Marie geb. Ritter	Handarbeiterin Tochter	Brandenburgerstraße 59.	50	10	15
3213	6.	Rock, Gustav Adolf	Wochthelferin	Friedrichstraße 48.	49	1	14
3214	5.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	10	—	
3215	6.	Öfftem, Bertha Editha geb. Hoffmann	Wochthelfer	Mollstraße 15. †	86	7	11
3216	6.	Schwarzbürgers, Heinrich Wilhelm	Wochthelfer	Öberseitzenstraße 4. †	46	7	3
3217	7.	Wende, Sophie Pauline Charlotte geb. Jodmann	Wochthelfer an der Stadtbabs. Geschw.	Rudolfsstraße 27.	79	8	2
3218	7.	Ködel, Friederike geb. Jüttmann	Wochthelferin	Wilmersdorferstraße 18.	74	10	12
3219	6.	Wüller, Anna	Wochthelfer	Röderdörfer S. Lindenau. †	1	1	25
3220	7.	Wüder, Friederich Karl	Wochthelfer	Nienau, Reichenstraße 43.	56	5	29

7. Ein todgeborener ehemaliger Sohn
Zusammen 83 Totessäfte (einschließlich 4 Totessäften). — Die mit † beschrifteten Säfte im nächsten Kreuzzeichen enthalten

第10章 例題

		Standesamt II.	
1996	30. Mattern, Elise Gertrud	Schlosser Sohn	2. Böhlmerstorf, Kirchstraße 7.
1997	30. Windmüh, Anna Martha	Schlosser Tochter	2. Rennbirk, Carolastrasse 4.
1998	1. Hunger, Ernst Robert	Gehauensplastikar Sohn	2. Böhlmerstorf, Marktstraße 29.
1999	2. Ein unheiliges Mädchen	-	- †
2000	2. Jäh, Willi Kurt	Hanfbreiter Sohn	Wohlers, Höllestraße 27. †
2001	1. Siebert, Ulrich Paul	Gildenberker Sohn	Döpzig, Stadtstraße 9 b. †
2002	2. Ein unheiliges Mädchen	-	- †
2003	2. Schmidt, Anna Bertha	Schneideerin	2. Bräubirk, Mariannenstraße 45.
2004	2. Siedsch, Helga Clara geb. Engelmann	Staatsärz Cheferz	2. Böhlmerstorf, Wilhelmstr. 32.
2005	30. Krausf, Walter Paul Johannes	Staatsärz Sohn	2. Sellerhausen, Schloßstraße 23.
2006	2. Ein unheiliges Mädchen	-	-
2007	2. Schurig, Erich Alfred	Wachthüller Sohn	2. Rennbirk, Wilhelmstraße 9.
2008	2. Sälzer, Paul Martin	Ratsherr Sohn	2. Rennbirk, Niederrstraße 36.
2009	2. Schröder, Bertha Marie geb. Lübbert	Badermeier Christian	Ortrand, Reichstraße 22.
2010	3. Weigel, Ida Frieda Margarete	Weidmanns Sohn	2. Böhlmerstorf, Lindenstraße 80.
2011	2. Heimstädt, Eva Anna	Weidmannsführer Sohn	2. Döpzig, Carolinenstraße 4.
2012	2. Krause, Karl Heinrich Hans	Weidmannsmeister Sohn	Schönberg, Lindenstraße 6. †
2013	3. Raabe, Otto Alfred	Gehauensp. Sohn	2. Böhlmerstorf, Lindenstraße 36. †
2014	2. Sperling, Gerhard Paul	Gehauensp. Führer	2. Rennbirk, Eisenbahnstr. 24.
2015	3. Niemann, Frieda Anna	Zillertler Sohn	2. Thoßberg, Grünstrittenbach.
2016	3. Sonntag, Albertine Lotte	Gedankensammlungsgr. T.	2. Grabow, Löherstraße 14.
2017	2. Müller, Conrad Wilhelm	Handarbeiter	2. Lang-Groten, Wörthstraße 6.
2018	4. Werner, Willi Bruno Paul	Zillertler Sohn	2. Neudorf, Eisenbahnstraße 5.
2019	4. Prosmüller, Elisa Sonneca Caroline Wanda	Bundesträders Tochter	2. Neudorf, Eisenbahnweg 12.
2020	2. Berger, Paul Curt	Zillertler Sohn	2. Neudorf, Lindenstraße 60.
2021	4. Jawidoff, Jean	Angestellt Sohn	Döpzig, Löberstraße 8. †
2022	5. Gödssert, Emilie Bertha geb. Pöppel	Wachthüller Cheferz	2. Neudorf, Gleisstraße 30.
2023	5. Ein unheiliges Mädchen	-	-
2024	5. Rohr, Otto Walther	Gildarbeiters Sohn	2. Gersdorf, Viehmarktplatz 5. †
2025	5. Seibel, Johannes Curt	Gutsbadermeisters Sohn	2. Neudorf, Wörthstraße 24.
2026	5. Strädmann, Karl Moritz Hermann	Wachtmanns Sohn	2. Neudorf, Neipperghainer Str. 37.
2027	6. Göthel, Hermann Max Ester Werner	Gutsbader Sohn	2. Lang-Groten, Würz. Str. 2.
2028	4. Wohlbrück, Richard Alfred	Harmoniumspieler Sohn	Oberlauchengen b. Ringenthal. †
2029	6. Berger, Albert Hugo	Fischer	2. Neudorf, Josephinestraße 36.
2030	6. Härtig, Helga Frieda	ohne Beruf	2. Böhlmerstorf, Bergstraße 43.
2031	6. Heimstädt, Richard Paul	Gehauensp. Sohn	2. Neudorf, Bergstraße 6.
2032	6. Höglig, Berlante Johanna	Gedankensammlungsgr. T.	2. Neudorf, Johannis-Klee 10.
2033	6. Kombinista, Franziska	Wirtshausin	Wedau Nr. 10.
2034	7. Gunderölli, Martha Margareta	Gildenberker Sohn	2. Lang-Groten, Martinstr. 13. †

Summen 39 Todesfälle. Die mit † Bezeichneten sind im Kinderkrankenhaus gestorben.

Studenten D

442	2.	Götzl, Franz Otto	Gehirnleiter Sohn	2.-Götzl, Hauptstraße 17.	13	10	22
443	2.	Liepold, Frieda Johanna Ida	Mälerei Tochter	2.-Götzl, Brauhausstraße 20.	—	—	28
444	2.	Albrecht, Hermann Richard	Hausarbeiterin Sohn	2.-Guttmich, Ritterstraße 2.	1	—	17
445	2.	Müller, Johannes Eduard Wilhelm	Hofmeisterin Sohn	2.-Guttmich, Hauptstraße 20.	3	8	24
446	3.	Borenz, Heinrich August	Oberlehrer e. D.	2.-Götzl, Augustenstraße 19.	70	2	12
447	3.	Grüner, Otto Walther	Werkstellers Sohn	2.-Guttmich, Schmiedelstr. 10.	—	1	14
448	4.	Beckmann, Otto Herbert	Werkstellers Sohn	2.-Götzl, Johann-Georgstr. 14.	—	5	11
449	4.	Leipold, Johann Georg	Werkstellers	2.-Götzl, Wallstraße 35.	75	9	3
450	5.	Weigert, Oskar Edmund	Motorwagenfahrer Sohn	2.-Götzl, Johann-Georgstr. 10.	—	2	21
451	6.	Jacob, Johanna Anna geb. Wöhner	Waldarbeiterin Witwe	2.-Götzl, Blumenstraße 46.	64	7	3
452	1.	Dietrich, Wilhelmine Anna	Wirtshausfrau	Leipzg., Ritterstraße 64.	17	1	21
453	7.	Oberländer, Elisabeth Else	Schlossers Tochter	2.-Götzl, Wiesenstraße 2.	—	2	5
454	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	—

Besammen 13 Zebe

Estandesamt I

Standesamt V.					
Cat.	1.	2.	3.	4.	5.
1332	30. Ein tödlich betroffener eheleicher Knabe	—	—	—	—
1333	29. Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	6 27
1334	Weißhaar, Marie Wenzl Rosalie	Schniders Tochter	S. Kleinjäger, Schloßweg 4.	—	2 21
Cat.					
1335	1. Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1 12
1336	1. Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	6 27
1337	1. Freitag, Otto Erich	Schlossers Sohn	S. Blaumis, Singelstraße 18.	—	10 16
1338	2. Langenrodt, Clara Elisabeth Ulrich geb. Glücker	Stauners Chester	S. Kleinjäger, Hauptstraße 34.	22	2 28
Cat.					
1339	30. Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	3 22
Cat.					
1340	2. Sommerich, Anna Erika	Stellmachers Tochter	S. Sibensz, Hohe Straße 7.	—	8 2
1341	2. Krichen, Erwin Max Erich	Gedächtnisschultert Sohn	S. Sibensz, Karl-Heinestraße 48.	—	2 22
1342	2. Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1 Stande
1343	3. Leubauer, Alfred Paul Erich	Gießendehlers Sohn	S. Sibensz, Bettinerstraße 27.	—	6 23
1344	4. Gräfe, Louis Edmund	Müller	S. Blaumis, Werderburger Str. †	44	9 23
1345	5. Querst, Wilhelm Clemens	Pfeilermann	S. Blaumis, Rennbahnstraße 11.	55	8 29

Zusammen 14 Zobesfälle (einschließlich 1 Zobigerin)

Standort W

0	229	Cd.	1.	Rubin, Paul Carl	Oberfleischer Sohn	2.-Röntgen, Dorflstraße 1.	-	-	27
-	230		4.	Sermann, Quirin Gräberfeile geb. Stranz	Weidenmöbelbau Oberfran	2.-Grenzweg, Eisenbahnstraße 21.	40	6	11
5					Baumwolle 2 Lebetzhäla.				

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Gesamtvertriebener Rebuskasten C. G. Fass in Leipzig. — In Verbindung: Georg Müller in Leipzig.

Telegramme.

C. T. L. Brügel, B. Oberer. (Heidelberg.) Hat Brügel nach die Bildung einer Vereinigung beider Haarmöllspinnen genutzt. Diejor bestehen im No. 100 Spinnen.

Dauernde Feuerwehr-Ausstellung.

* Roehrsdorf und Oesen. Heinrich Anrep, Leipzig, Wolfsstrasse 22. Die Vorbereitung vom heuerem Heizmaterial und Zeit, verbunden mit großer Spezialschicklichkeit und jaubertem Geschick, machen die Herde für die Kunden in Gaststätten und Restaurants unentbehrlich. Die Kochkunst zeigt jetzt ganz schon warme Speisen vorzubringen und die dazu nötigen leichten Kästen lassen außerdem bildet eine appetitliche Stütze das Hauptfördermittel der Zubereitung von Eben. Was genannter Herren sind in den Vereinigten Gewerbeausstellung ausgezeichnet: Ein Restaurationsherd, eine Doppelinduktionsofen mit Ofen und Herdplatte, eine Kochküche mit

Beruigdjeß.

Leipzig, 9 October.

Material vertheilen, und von einer blauen Rinde umgeben. Starke gußfeste, geöffnete Blätter mit Ringen bilden die Decke des Herdes. Vorn erblickt man links und rechts je eine Bratröhre mit Wärmeplatte darunter. In der Mitte bei Herzen ist die Feuerwanne mit Holzspänen angebracht. Seitlich befindet sich das Wasserbecken mit zweifigentlichem Deck zum Ablassen des heißen Wassers. Die schmiedeeisernen Rahmen und Thüren am Herde sind extra hart gearbeitet, verglast und verkleidet. Apparaturen durch Verbrennen von Eisenstücken völlig ausgeschlossen. Die Böden der Bratröhren, welche, wie diese selbst, behufs stetiger Erhöhung aus starkem Eisenblech bekleidet sind, sind herausnehmbar, daher leicht zu ergänzen. Eine ringsum überhalb des Herdbandes laufende verkleidete Galerie, sowie eine am Rückwand durch Windel getragene Glasplatte mit Schildstab vervollständigen den guten Gesammeindruck. In ähnlicher Art ist ferner die Doppelkochmaschine mit Herd und Wärmeplatte ausgeführt. Hier überträgt die Kochröhre den Herd um das Doppelte, die Kochfläche ist von Kochhänden umgeben, und der reich angestochste, mit Erdtscheuerung verseckte Wärmeofen ist innen mit Guischensteinen zur Aufnahme verschiedener Gegenstände ausgestattet. Endlichlich ist noch eine Kochröhre von weichen und blauen Nacheln, ausgeführt mit Korsen verkleideten Weißling, besondere Erwähnung wert. Diese Kochröhren, welche sowohl zu Dohy und Hobeln als auch zur Gründierung, beide Gestaltungen je gleicher Zeit benutzbare, eingerichtet ist, wird durch diesen sehr schönen Vortheil bei den Haushalten besondere Freude finden. Eine größere Anzahl Dauerbrandöfen in grünmalenden Farben und Formen, ebenfalls verkleidet, mit prächtlichen Seitenplatten versehen, vervollständigen die hübsche Serie.

Schiffmodell zur Vorsführung von Mari-
schauspielen ist kein Gebrauchsmuster.

(Originalmittheilung von Patentamt Sachsen in Leipzig.)
• Wie bekannt, werden die Gebrauchsmuster-Anmelbungen vom Patentamt weder auf Richtigkeit noch auf Gültigkeit

vom Patentamt wieder auf Benützung noch zur Schutzberechtigung und auch nicht auf richtigen Inhalt von Bedienung und Schuppenbrauch geprüft.

Abgrenzen davon, daß in vorliegender Verleihungslage eine Gebrauchsgerüthe-Eintragung in Betracht kam, deren Gegenstand eine sehr complexe Vorrichtung bildete, es handelt sich um ca. 40 verschiedene Einzelteile und Einrichtungen, und schon deshalb die Schutzberechtigung nicht zuzupredchen war, so fügt aber das entscheidende Gericht noch folgende nicht uninteressante Momente an. Die fraglichen Schiffsmodelle sind weder als Arbeitsgerüthe, noch als Gebrauchsgegenstände angesehen, da sie nicht einem technischen Nutzwert dienen und eben nicht als Spielzeuge erachtet werden können. Die Schiffe sind 6 bis 7 Meter lang, haben einen Motor und seien die entsprechende Thätigkeit eines geschickten Mannes voraus; sie können daher auch nicht als Spielzeuge im höheren Sinne gelten.

Die Schiffe dienen nur dazu, den Kindernländern des Ma-

Die Schiffe dienen nun dazu, den Hinterländern des Ma-
ritimes von Kriegsschiffen zu verantwortlichen, und dies ist
kein Gebrauchsmodus im Sinne des Gesetzes. Es liegt auch
keine neue Artweise Gestaltung, Anordnung oder Vorrichtung vor,
sondern ein sehr complicirter Zusammenmechanismus, der vermag
der Viehheit keine Theile nicht zugerechnet ist, denn nur
relativ einfache Gegenstände gelten als Gebrauchsmuster, so-
halb es eine neue Gestaltung, Anordnung oder Vorrichtung
ausweisen. Unseren Umständen kommt die Schub-
bereitstellung nicht anzurechnen werden, und es mögliche die erhobene
Verleugnungshilfe als unbegründet abgewiesen. D. h. der Un-
gültigkeit freigesprochen werden.

Fortgesetzte Preissteigerungen für Eisen und die Cartele.

* Die Fortschreibung der Preissteigerungen für Eisen und Stahl nicht nur in Deutschland, sondern auch auf dem internationalen Eisenmärkte eineheil und der Wandel an Ressorten und an Rohstoffmaterialien andererseits hat die Diskussion über die Kündigbarkeit der Cartelle wieder mehr in den Vordergrund gebracht. Besonders bei Wangel am Halbzeug, hat begreiflicherweise bei der großen Anzahl von Eisenindustriellen, welche hierdurch geschädigt sind, darin gefüllt, daß neuerdings Anträge gegen die dabei beteiligten Syndicats gerichtet werden. Das "Centralblatt der Walzwerke", dem wir diesen Artikel entnehmen, ohne seinen Standpunkt in allen Punkten zu teilen, hat sich schon früher darüber ausgesprochen, daß bei den Anträgen gegen den Halbzeug-Verband genügt erstaunt werden muß, wie sehr gerade während der jüngsten gldgenden Conjunction eine mögliche Konkurrenz aufzuführen gegen die Fabrikanten bestoßt werden müsse, welche in ihrem inländischen Geschäft, sowie in ihrem Exporthandel durch ungenügende Lieferung von Halbmaterial aus, daß Empfindlichkeit großbedingt werden, andererseits aber auch ebenso verborghalten werden, doch nur eine einheitliche Organisation des Halbzeug verbrauchenden Fabrikanten eine befriedigte Verbesserung der Verhältnisse herbeiführen kann. Der Halbzeug-Verband kann schließlich im Moment den Ansprüchen des außerordentlich schnell gestiegenen Bedarfs nicht vollständig abholzen. Um möglichst schnell zu helfen, bleibt eben nichts Anderes übrig, als ein gemeinsamer Zugang großer Quantitäten Halbzeug aus dem Auslande. Ob dies nun seitens des Halbzeug-Verbandes selbst oder seitens eines Syndicats des Halbzeug verbrauchenden Fabrikanten geschieht, bleibt für die Sache selbst gleichbedeutend. Bis jetzt aber ist die einheitliche Action der Halbzeug verbrauchenden Industrien noch nicht einmal formal vorbereitet, daß eine durch zahlreiche Unterzeichneten wichtige Petition an die Regierung zu Stande gekommen sei, die mit einer Aufstellung der Forderungen beginnen sollte.

men wäre, um die zeitweilige Aufhebung des Einfuhrzolls auf Holzwaren zu erreichen.

reicher, heutige Form vorliegen können, kann diese Voraussetzung nicht mehr gerecht werden, da die heutige Produktion betreibt, zu allgemeinen Angriffen gegen alle Eisenindustrie-Syndicale mithilft. Von dann gerade bei der jetzigen glänzenden Hochconjunctur nachweisen, daß die deutsche Eisenindustrie tatsächlich auf Seiten der großen Werke als auch auf Seiten der großen Anzahl von Eisen und Stahl verbrauchenden Fabrikanten von dem Bestande der Syndicale und der Vorteile mit Vortheil erobert hat. Bis jetzt kann man nicht bestreiten, daß die vorhandenen Eisenministerium-Syndicale einen möglichen Einfluß auf die Preisregulierung ausgeübt haben. Die Preissteigerungen für Eisen und Stahl sind allerdings sehr bedenklich, doch kann man nicht beobachten, daß Preissteigerungen in Deutschland bis jetzt auf dem Gebiete

Preisübertreibungen in Deutschland bis jetzt auf dem Gebiete der Eisenbahnfahrt vorgenommen seien. Gewisse das Verdienst der Syndicats ist es, derartige Preisübertreibungen oder plötzliche unzumutbare Preissteigerungen verhindert zu haben; und diesen Anspruch für die Sicherheit reißt die Hoffnung, daß, wenn

eine Veränderung der Conjonctur eintritt, biselbe das Preisniveau nicht sprunghaft, sondern schrittweise ohne wirtschaftliche Schädigung und ohne Unterbrechung verändert wird. Die von den deutschen Eisenindustrie-Syndikaten geübte Mäßigung ist als besonders nützlich von den unabhängigen Autoren aus England erkannt worden. In diesem Punkte besteht auch eine vollständige Übereinstimmung der Anerkennung seitens der großen Eisenindustriell-Union-Gesellschaften, welche in ihren Wirtschaftsberichten die Möglichkeit der Syndikate und Eisenarbeiter, besonders wegen ihres möglichen Einflusses auf dem Gebiete der Preisbildung, hervorheben. Es ist adäquat um

ktion verfehlten deutschen Consularbehörden in China
ihm verhündigt worden, daß gegen diejenigen Reichs-
angehörigen einzuhalten ist, welche im Deutchland ein-
trittenden Sonderzeichen von Belgien einstufte bewerben.
Die belgische Regierung hat ihre Vertreter in China mit ent-
sprechenden Weisungen für den Fall versehen, daß Belger die
in einen Deutschen in Belgien eingetragene Worte in China
anhaben. Belgischerseits sind übrigens nicht dies die Con-
sulate, sondern auch die Befindlichkeit in Peking mit richter-
lichen Vergräbnissen ausgestattet und somit zur Verfolgung von
Schlechtlungen befugt.

— International Binskonvention. Das Projekt einer internationalen Konvention des Handwerks ist, wie das „Centralblatt der Handwerke“ schreibt, noch immer im Stadeum der privaten Vorbereitung. Offizielle Konventionsverhandlungen haben zwischen den europäischen und den amerikanischen Handwerkern bis jetzt noch nicht stattgefunden. Die Reise, welche Herr Antoine-Paul de Tencan, Generaldirektor der Société Métallurgie, nach Amerika unternommen hat, hatte allerdings den Zweck, sich über die Verhältnisse der amerikanischen Handwerke und auch über deren Sonderigkeiten gemeinsame Interessen mit den europäischen Handwerkern festzustellen, zu informieren. Es bleibt aber jedenfalls abzuwarten, wie gegenüber dieser Frage sich die schweizerischen Handwerke verhalten werden.

— Augustspapierfabrik W. Hugelberg, Aachen-Gesellschaft. Diese Gesellschaft verleiht für das erste, am 31. März abgelaufenes Geschäftsjahr auf das Aktienkapital von 3 200 000 M. eine Dividende von 12 Prozent.

— Halberstädter Straßenbahn-Actionen.

Gesellschaft. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 4 Proc. an die Aktionäre auf 210 000 A Aktencapital wie im Vorjahr und die Ausübung einer Superbündelde von 1 Proc. (½ Proc.). Neben Umwandlung des bisherigen Betriebes durch Wechsel in einen solchen durch elektrische Kraft- und Ausdehnung des Schienennetzes sowohl innerhalb des Staates als auch auf eisernen benachbarte Ländern haben bereits eingehende Verhandlungen stattgefunden. Der Antrag auf Erhöhung der Mitgliedszahl des Aufsichtsrathes von drei auf fünf Mitglieder wurde genehmigt.

Worster & Grüneberg. In der Spurung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, der auf den 3. November einzuberatenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 10 % (wie im Vorjahr) vorzuhängen.

— Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Die Direction beruft eine General-Veranstaltung auf den 20. d. M. in welcher über die Änderung des § 1 des

— Würdegeburter Mädverficherung - Gesellschaft. Die Verwaltung beobachtet den Verdrabtbeit auf Liebahl und Einbeck ausgedehnt, und wird einer am 26. d. St. abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung die betreffenden Anträge zur Beschlussfassung vorlegen. Bei der Tagessitzung stehen weiter noch Statutenänderungen, sowie die Wahl eines Verwaltungsrath-Mitglieds.

— Aktien-Gesellschaft für Treder - Troßnung in Cassel. In der am 12. Oktober stattfindenden Aufsichtsratsversammlung wird Herr Director Schmidt verlangen, daß eine außerordentliche General-Versammlung einberufen wird, in welcher statutär über alle durch die Angriffe verübten Summe erfolgen soll. Derner sollen die Aktionscheine beidsseitig unanerkannt werden sollen.

— Vorläufige Gesellschaft Straßenbahn. Das mit dem 1. Oktober d. J. als gelaufene Gesellschaft ergiebt an Betriebs-Einnahmen 335 164 M., mithin über 150 000 M. mehr als im vorliegenden Geschäftsjahr, obwohl der Verkehr in Folge der Limitierung des Preisse- und Dampfbetriebes in den ersten vier Monaten des Betriebes unzureichende Umsatzerlöse erzielt hat und teilweise auf im März und April auf allen Linien die elektrische Traktion eingeführt worden ist.

— Thomas - Rohrhein - Verkaufsstelle Düsseldorf. In der General-Eröffnung wurde der Preis für Tonat-Rohrein auf 80 A die Tonne. Sämt Mangolden, franz rheinisch-westfälischer Verbrauchsstelle, festgelegt.
— Berliner Verlagsanstalt und Druckerei. Zur Luftschiffräderbildung wurde mitgetheilt, daß der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres ein beséter gewesen ist wie im Vorjahr. Hierzu trete noch ein Sondergewinn aus veräußerten Grundstücken von 30 000 A.
— Gebühr Aufhebung des Einfuhrzolls auf Halbgang während das "Generalbl. d. Reichswirts." eine Petition an die Reichsregierung gerichtet war, damit dem Mangel am Arbeitsmaterial durch erlaubte Einfuhr aus dem Auslande gesezt werden könne. Diese Aktion scheint bis jetzt wenig erfolgreich gewesen zu sein, denn das genannte Blatt schreibt folgendes: "Als jetzt ist die einheitliche Aktion der Halbgang verstaubenden Industrie nicht einmal soweit fortgeschritten, daß eine durch zahlreiche Unterschriften wichtige Petition an die Regierung zu Stande gekommen wäre, um die gesetzliche Aufhebung des Einfuhrzolls auf Halbgang zu er-

Zum Geschäftsjahr 1913 ist der von Theodor Martin's Textil-Verlag herausgegebenen *Zeitung für Monatsschrift für Textil-Industrie* unter anderem folgendes: Am Sammollargang erfreut hat sich durch

gegenüber: „Zu Wundern ist es gar nicht, daß wir nur durch die Hauffe aus Gewerbeleben ein förmlicher Handel bestreben wollen; die Röhrungen für alle Baumwollgewebe sind 8-40 Pfennige gestiegen, ohne daß hierbei der volle Anstieg des Baumaterials zum Ausdruck kommt. Velder wird die Spinnereien den gebürtigen Fugen mit in kleinem Umfange aus der Auftriebsbewegung ziehen können, weil die Consumenten sich fast ausschließlich im Zwischenzug für lange Zeit gebedt haben; immerhin wird es jetzt leichter sein, die großen Warenbestände zu besseren Preisen zu räumen, und gerade dieser Umstand wird auf das gesamme Geschäft vortheilhaft einwirken. Das Gewerbe ist in Mittagsszenen das, was in den letzten Wochen etwas gehabt, obgleich die Umlage sich in manchen Orten halten; die Verbraucher sind eben für längere Zeit gebedt und kaufen nur noch dann, wenn es den früheren Nachfrage annehmen wird. Die Österreicher haben in letzter Zeit im Folge der Betriebsreduktion in den meistern Spinnereien schon mehrfach abgenommen und drängendes Angebot ist völlig vom Markt verschwunden. In Wundern ist das Gewerbe lebhaft bei jedem Preisen; in billigen Naturale- und Schrotwaren blieben nach dem Abschluß noch die Nachfrage mit Sicherheit

und deauens Gipmühlen und die Spinnereien mit Antritten überhaupt und zugleich kommen weitere Abzüsse zu Grunde. In Flachgärtner sind bei großen Umfassen steigende Preise zu verzeichnen; letztere werden bis zu 2 M das Rad höher gehalten, und selbst zu diesen Antritten halten die Spinnereien so viel wie möglich mit weiteren Verdünsten wieder, da sich die Situation am russischen Platzmarkte noch nicht gefüllt hat. In Kammgärtner war lebhaftes Geschäft und enorme Mengen sind auf Lieferung gesucht worden; Preise sind weiter gestiegen und wird man im Verbrauchskreis sich auf weitere Preiserhöhungen gefasst machen müssen, genau die Ergebnisse überaus hart beschlossen sind.

gezerrt, so die benötigten Gütermengen werden mit 1920 noch für 1930 beobachtet werden können. Die Auslastungen für das laufende Wechseljahr würden also günstig besetzt; jedoch erweisen die heutigen Selbstfests., namentlich im Bergbau und im Hobosbetrieb, und die vorstehende Vertheilung aller Materialien leidbare Beispiele für die weitere Zukunft.

